

Erfolg beim Erlanger Triathlon

Rodrigo Nebel krönte Saison mit Platz eins

Rodrigo Nebel krönte Saison mit Platz eins



ERLANGEN - Er hat seine Saison schon vor vier Wochen beendet. Trotzdem war Rodrigo Nebel vom TV 48 Erlangen beim Erlanger Triathlon über die Kurzdistanz nicht zu stoppen. Mit seinem Teamkollegen Kolja Gelse landete der 29-jährige Student einen Doppelsieg.

Rodrigo Nebel gewann nach 1,5km Schwimmen, 40km Radfahren und 10km Laufen in 2:07:15 Stunden. Erst drei Kilometer vor dem Ziel hatte er seinen Vereinskollegen Kolja Gelse überholt, der 25 Sekunden nach Nebel auf dem Gelände des TV 48 Erlangen am Kosbacher Weg ins Ziel kam. Dritter wurde Thomas Glanz von der DJK Pleinfeld.

Bei den Frauen siegte über die kurze Distanz Lokalmatadorin Astrid Karnikowski in 2:21:42 Stunden vor Lena Seeburger (TF Feuerbach) und Heike Mönch (LT Ebern).

Karnikowski hatte für den Erlanger Triathlon sich ganz kurzfristig angemeldet. «Es ging recht locker», sagte die 24-jährige Studentin der Bundeswehr-Universität in München. Ein Urlaub und eine Fußverletzung hatten die Vorbereitung auf ihren Saisonabschluss gestört. «Jetzt mache ich erst einmal Pause», sagte Astrid Karnikowski.

Rodrigo Nebel, der zum vierten Mal in Erlangen gewann, ist bei den Männern als haushoher Favorit ins Rennen gegangen. In dieser Saison war er bei drei Weltcupstarts gestartet: in Hamburg, Ungarn und Kitzbühel. In Österreich ist der Lehramtsstudent für Mathematik und Informatik schon beim Schwimmen als Letzter ausgestiegen. In Ungarn schaffte er seine beste Platzierung: Als 21. blieb Nebel nur drei Minuten hinter dem Spanier und Olympia-Favoriten Javier Gomez. «Es war die beste Saison meiner Karriere», meint Rodrigo Nebel, der ab Herbst etwas kürzertreten will. Statt an Weltcup-Rennen teilzunehmen, will er sich auf sein Staatsexamen konzentrieren.

Heike Funk gewann über die Mitteldistanz

Keine Überraschung gab es am Sonntag beim parallel stattfindenden Rennen über die Mitteldistanz. Der Herzogenauracher Sven Sundberg, der wie Nebel für den gastgebenden TV 48 Erlangen startet, gewann nach 2km Schwimmen, 80km Radfahren und 20,3km Laufen in 3:44:35 Stunden mit deutlichem Vorsprung vor Bernd Hagen (SSV Forchheim) und Rainer Steinberger (ASV Cham).

Bei den Frauen siegte die Ex-Katzwangerin Heike Funk von der SG Grassau in 4:13:34 Stunden vor Lokalmatadorin Isabella Jungfer (4:16:24) und Marion Dangeleit vom VfL Waiblingen. Beachtlich: Die ehemalige Leistungsschwimmerin Heike Funk hatte bei der ersten Disziplin schon fünf Minuten Vorsprung herausgeholt, die ihr zu einem Start-Ziel-Sieg verhalfen.

Markus Kaiser
12.8.2008